

# Das Thema

## Schutz von Hölzern vor Schimmelpilzen und Bläue



### Holz vor Durchfeuchtung schützen

Holz ist nicht nur bei Menschen als Bau- und Werkstoff beliebt, sondern auch bei Insekten und Pilzen als Wohnung und Nahrungsquelle begehrt. Siegen in dieser Konkurrenz Tier oder Pflanze, dann haben wir das Nachsehen und betrachten die an sich nützlichen Organismen als Schädlinge.

Glücklicherweise kann der Mensch diesen Wettbewerb zu seinen Gunsten gestalten, indem er Holz konstruktiv vor anhaltender Durchfeuchtung schützt. Insekten und Pilze lieben es nämlich feucht, am liebsten haben sie Holz mit mehr als 20 % Wassergehalt.

### Wasserdampfdurchlässigkeit – Ein wichtiges Thema

Neben baulichen Maßnahmen wie Dachüberständen, Aufständungen und Ablaufprofilen ist das einfachste Mittel zum konstruktiven Holzschutz ein guter Anstrich. „Gut“ ist ein Anstrich in diesem Sinne dann, wenn er zwei Dinge gleichzeitig kann: 1. Flüssiges Wasser abweisen, 2. Dampfförmiges Wasser durchlassen. Imprägnierungen, Lacke und Lasuren von AURO beherrschen diese beiden Tugenden in einem perfekt ausbalancierten Verhältnis – bei regelmäßiger Wartung über Jahrzehnte.

Es gibt allerdings Situationen, in denen konstruktive und feuchteregulierende Maßnahmen nicht ausreichen. Dies gilt vor allem bei Ausschreibungen, wenn der Einsatz eines geprüften Holzschutzmittels unvermeidbar vorgeschrieben ist. Eine ähnliche Situation haben Sie, wenn Konstruktionsmängel nicht beseitigt werden können oder ein starker Vorbefall z.B. durch Bläue besteht.



In diesen Fällen besteht ein großes ökologisches Problem, das nur mit bestimmten biozidhaltigen, amtlich geprüften Holzschutzgrundierungen gelöst werden kann. Die hier enthaltenen Fungizide sind laut Gefahrstoffverordnung als gesundheitsschädlich oder gar giftig sowie umweltgefährdend eingestuft. Ihr Einsatz ist aus ökologischer und toxikologischer Sicht abzulehnen; sie entsprechen nicht den ökologischen und toxikologischen Anforderungen an Rohstoffe für AURO-Produkte. AURO Grundierungen mit solchen Bioziden kann es nicht geben.

## Die Lösung

Wir wollen unsere Kunden mit dem Dilemma jedoch nicht allein lassen. Ihnen bleibt nämlich nur die Lösung, nach einer ersten „konventionellen“ Holzschutzgrundierung anschließend mit AURO Produkten weiter zu arbeiten. Aus technischer Sicht ist gegen ein solches Verfahren nichts einzuwenden – die Verträglichkeit der Systeme ist gegeben.

Das ökologische Argument für einen solchen Kompromiss liegt darin, dass hier das Verfahren „3-4 mal Chemie“ gegen die Alternative „1x Chemie, 2-3 mal konsequente Ökologie“ steht – die Ökologie gewinnt also auch bei der kompromissbehafteten Alternative noch deutlich. Allerdings: selbst mit biozidhaltigen Grundierungen gibt es keineswegs eine Garantie für Befallsfreiheit! Reklamationen aufgrund Pilzbefall begründen aus fachlicher Sicht auch keine Schadenersatzansprüche.

## Geeignete Holzschutzpräparate...

...gibt es lösemittelbasiert oder wasserverdünnt. Die Anwendung der Produkte muss gemäß Herstellervorgaben erfolgen – wir übernehmen für diese keine Garantie. Die Folgebearbeitung mit AURO Produkten ist gemäß der jeweiligen Technischen Merkblätter auszuführen. Die folgende Liste gibt eine unvollständige Übersicht:

Hersteller	Produkt
BRILLUX	Impredur Holzschutzgrund 550
HERBOL	Bläueschutzgrund BS
SIKKENS	Cetol Aktiva

Angaben (ohne Gewähr) gemäß Technischer Merkblätter der Hersteller. Weitergehende Infos beim Hersteller erfragen. Es existieren weiterhin zahlreiche Produkte siehe:

<http://holzschutzmittelverzeichnis.de/onewebmedia/Auflistung%20HSM%2001-2015%20-%20Beispiel.pdf>

### AURO Pflanzenchemie AG

Alte Frankfurter Str. 211 · 38122 Braunschweig  
Tel.: 0531- 281 41 0 | Fax: 0531- 281 41 61  
info@auro.de | www.auro.de

